

Die Kanonisationsfeier in Rom am Pfingst- feste 1862.

Am 5. Februar 1597 sind die Priester Petrus Baptista mit 22 Genossen aus dem Orden des heiligen Franziskus und Paulus Miki mit 2 Genossen aus der Gesellschaft Jesu, außerhalb der Stadt Nangasacki im Kaiserthume Japan, um des Glaubens willen gekreuziget worden. Nachdem eine genaue Untersuchung über die Marter der Genannten und die bei und nach ihrem Tode geschehenen Wunder die nöthige Gewißheit verschafft hatte, erlaubte Urban VIII. im Jahre 1627 das Offizium und die Messe von diesen Martyrern in der Diözese Manilla (auf den Philippinischen Inseln). Und diese Blutzengen erschienen seitdem auch in den Martyrologien der Franziskaner und Jesuiten. Doch kam es zu keiner Heiligsprechung. Die Vorsehung schien zur Kanonisation der 26 Gekreuzigten jenen Papst ausersehen zu haben, der in alter Vorherfagung Crux de Cruce heißt. Pius IX. gab nach wiederholten Untersuchungen im September 1861 bezüglich der 23 Martyrer aus dem Franziskaner-Orden und im März 1862 bezüglich der 3 Martyrer aus der Gesellschaft Jesu die Erklärung ab, daß nunmehr zu ihrer Heiligsprechung sicher und ohne Anstand geschritten werden könne. Das Nämlche hatte der Papst im September 1861 bezüglich des im Jahre 1625 im Rufe der Heiligkeit verstorbenen und im Jahre 1779 von Pius VI. selig gesprochenen Michael de Sanctis aus dem Orden der unbeschuhten Trinitarier erklärt.

Hierauf folgten die in solchen Angelegenheiten üblichen Konfistorien; und zwar zuerst zwei geheime Konfistorien am 23. Dezember 1861 und einige Tage vor Ostern 1862, zu welchen nur Kardinäle geladen worden sind, um ihre Stimme über die bevorstehende Heiligsprechung abzugeben. Am 11., 14. und 18. Mai

1862 fanden in den Patriarchalkirchen Roms, nämlich in St. Johann im Lateran, in St. Maria Maggiore und in der Peterskirche die öffentlichen Gebete vor dem allerheiligsten Altarssakramente statt, um den Beistand Gottes in dieser hochwichtigen Angelegenheit zu ersuchen. Am 15. und 21. Mai 1862 wurden öffentliche Konsistorien gehalten, in welchen nebst den Kardinälen und Bischöfen auch noch andere geistliche und weltliche Würdenträger erschienen, und Leben, Tod und Wunder der zu Kanonisirenden, sowie die Gesuche um die Heiligsprechung auseinander gesetzt wurden, ohne daß eine votirung geschah. Endlich fanden am 22. und 24. Mai 1862 die halb-öffentlichen Konsistorien statt, bei welchen nebst den Kardinälen auch die anwesenden Bischöfe ihre Stimme bezüglich der Kanonisation abgegeben haben.

Zu diesen halb-öffentlichen Konsistorien wurden von jeher jene Bischöfe geladen, welche in einem Umkreis von 100 Miglien um Rom herum residiren. Da aber heuer die meisten dieser Bischöfe unter der Gewaltherrschaft Piemonts befindlich verhindert waren, nach Rom zu kommen, so erließ Pius IX. an alle Bischöfe der Welt eine Einladung, ihm bei dem feierlichen Akte zur Seite zu stehen — und sie eilten auch so zahlreich herbei, daß dem letzten halb-öffentlichen Konsistorium am 24. Mai schon über 200 Bischöfe beigewohnt und die Heiligsprechung am 8. Juni 286 Kardinäle und Bischöfe mitgefeiert haben, und zwar 43 Kardinäle, 5 Patriarchen und Primaten, 52 Erzbischöfe und 186 Bischöfe. *) Der heil. Vater ernannte alle anwesenden Bischöfe zu Solio pontificio Assistentes.

*) Nach den Ländern waren Bischöfe anwesend: A. vom lateinischen Ritus: Italien und zwar Kirchenstaat 48, Königreich beider Sicilien 7, Sardinen 2, Frankreich 54, Spanien 24, Oesterreich 22, Preußen 5, Bayern 4, Hessendarmstadt 1, Hannover 1, Belgien 3, Holland 2, Schweiz 2, Rußland 2, Schweden 1, England 9, Schottland 1, Irland 13, Malta 1, Gibraltar 1, Ionische Inseln 1, Griechenland 2, Türkei 8, Serbien 1, Asiatische Türkei 1, Persien 1, Ostindien 1, Algier 1, Senegambien 1, Guinea 1, Abessinien 1, Egypten 1, Englisch-Amerika 10, Vereinigte Staaten von Nordamerika 15, Mexiko 6, Venezuela 1. — B. den verschiedenen orientalischen Riten angehörig: 10 Bischöfe.

Mit den Bischöfen waren aber auch gewiß über 4000 Priester aus allen Welttheilen und zahllose Laien nach Rom gekommen, um Rom, um den milden und doch so starken Papst zu sehen und zu hören, von ihm gesegnet zu werden, um die seltene Feierlichkeit der Heiligsprechung (der 3ten in diesem Jahrhunderte und der 190sten seit dem 10ten Jahrhunderte, in welchem die solemnenn Kanonisationen begonnen haben) mitzufeiern, um das nie dagewesene Schauspiel einer solchen Versammlung zu schauen, um von der Konfessio der Apostel Petrus und Paulus, von den Gräbern und Marterstätten der Blutzeugen neuen Muth, neue Glaubenskraft, frischen Eifer mitzunehmen in die Heimat. Und so geschah es, daß in einer Zeit, wo alle anderen Bande zerrissen sind, die christliche Gesellschaft in Trümmer geht, in Rom, am Fels, um Pius IX. die Liebes- und Glaubenseinheit der katholischen Kirche sonnenhell erschien, daß die Vereinigung mit der römischen Kirche eine unüberwindliche Stärke gewonnen. Die Tausende von Priestern erwartete aber eine Ehre und Freude, von der Keiner eine Ahnung gehabt hatte. Der väterliche Pius wollte die Liebe, mit welcher seine Söhne ihm huldigten, mit dem Reichthume seiner Liebe belohnen und rief dieselben am 6. Juni in die Sixtinische Kapelle, um auch sie um sich zu versammeln und eine Allokution an dieselben zu halten. Da standen wir Kopf an Kopf gedrängt, aus allen Nationen und Sprachen, überaus erfreut über die Milde des heil. Vaters, womit er uns zu sich gerufen — und alle Herzen schlugen höher und Begeisterung erfüllte uns, als der Papst erschien und folgende Ansprache an uns hielt:

Mirabile quoddam, et visu iucundissimum exhibet Nobis insueta frequentia vestra, auspiciatissimo hoc tempore, quo vos cum Venerabilibus Episcopis ex Orbe universo circa Nos et principem hanc B. Petri Sedem cernimus congregatos. Quod cum intuemur, acerbitates Nostras nedum leniri sentimus, sed eas ferme obliviscimur. Scilicet id effecit unus pacis et concordiae auctor Deus, qui Ecclesiae suae dedit *servare unitatem in*

vinculo pacis, ut fideles omnes *unum corpus, unus spiritus essent*. In ea unitate sita est maxime fidelium gloria, in ea decus Ecclesiae, in ea hostium formido, quibus idcirco Ecclesia ipsa terribilis apparet tamquam castrorum acies ordinata. In hac acie constituti sub pastoribus vestris, quibus praeest Supremum Caput, unusquisque in suo ordine, ad instar exercitus sub Imperatore et ducibus, mandata peragite. Hoc sane inter causas doloris aetati nostrae feliciter obvenit, ut pastores cum Capite arctissime iungerentur. Eorum vestigiis insistite, vosque Apostolicae Sedi vinculum triplex, orationis, charitatis, doctrinaeque coniungat. Orationis, *quae penetrat nubes*, per quam *impetratur obtentio omnis boni, et liberatio ab omni malo*. Charitatis, qua *crescimus in illo per omnia, qui est Caput Christus, ex quo totum corpus compactum et connexum augmentum facit in aedificationem*. Doctrinae demum, qua retinetur fidei depositum illibatam, qua *velut Domini luce perfusa per Orbem totum radios suos porrigit Ecclesia*. Scimus utique tristissimis Nos versari temporibus, et Petri Sedem potissime impugnari. Sed ipsa tanta est divinitus soliditate munita, *ut eam neque haeretica unquam corrumpere pravitas, nec pagana potuerit superare perfidia*. Sic incredulae impietatis ausus huic lapidi impingent, et *tamquam somnia et fabulae abolita et antiquata evanescent*. Haec discant a vobis in regiones vestras reversis fideles vigilantiae vestrae concrediti, et catholico spiritu usque magis imbuantur, quem de ipso fonte unitatis vos plenius hausistis: sciant *rivos a fonte praecisos arescere*; sciant *eos coronari, qui legitime certaverint*; sciant *Ecclesiae unitatem firmiter tenere omnes et vindicare oportere*. Ita animo comparati et Pastorum vestrorum aemulantes exempla, pro certo habete, Deum Optimum Maximum hoc unitatis vinculum benedictione caelesti confirmaturum, cuius solidum pignus esto Apostolica Benedictio Nostra, quam vobis omnibus amantissime impertimur; nec vobis modo, sed et fidelibus vigilantiae vestrae commissis, quibus hanc praesentiam vestram apud Nos spirituales fructus allaturam speramus.

Itaque veniam libenter tribuimus, ut die a proprio cuiusque vestrum Episcopo designanda quicumque ex vestris regionibus profecti hic adestis, Apostolicam Benedictionem cum applicatione Plenariae Indulgentiae Fidelibus spirituali vestrae curae concreditis semel impertire possitis, dummodo illorum singuli Sacramentali Confessione expiati et Sacra Synaxi refecti pro Sanctae Matris Ecclesiae exaltatione et triumpho ferventes ad Patrem misericordiarum preces effuderint.

Lautlos hingen wir an den Lippen des Papstes, heilige Stille herrschte noch als er geendet hatte, da erhob ein Priester den Ruf: Oremus pro summo Pontifice nostro Pio! Und die Tausende von Priestern riefen aus tiefstem Herzensgrunde: Dominus conservet eum et vivificet eum et beatum faciat eum in terra, et non tradat eum in animam inimicorum ejus! Und noch zweimal wiederholte sich dieser heilige Schrei zu den Ohren des Gottes der Heerschaaren.

Am 8. Juni, Pfingstsonntag, sah Rom, welches doch an großartige Feste gewohnt ist, ein Fest, wie es kaum Eines je gesehen. Der Mittelpunkt desselben war die Peterskirche, worin die Heiligsprechung geschehen sollte. Wir wollen hier nicht von der Pracht der Ausschmückung, von der Menge der zuströmenden Gläubigen, von der Ordnung der erhabensten Prozession aus der Sixtina in den St. Petersdom sprechen, das alles haben die Zeitungen zur Genüge geschildert, wir geben hier nur die authentische Darstellung der Ceremonien der Canonisation, wie sie in Rom erschienen ist.

Sanctissimus descendit ad Sacristiam, ibique induitur falda, amictu, alba, cingulo, stola, pluviali rubris pretiosis, formali, et triregno ornatus, imposito incenso in thuribulum cum solita benedictione Ab illo benedicaris etc. accedit ad Cappellam Sixtinam, ubi genuflectus ante Altare, orat aliquantulum, surgit, et stans intonat Hymnum:

Ave Maris Stella — Dei Mater alma etc.

Statim genuflectit, et absoluta per Cantores prima strophæ, surgit, sedem gestatoriam conscendit, et sedens cum

mitra, accipit de manu Cardinalis Procuratoris deputati ad instandum pro Canonizatione tres cereos accensos, videlicet, duos magnos, quorum primum tradit Principi de Solio, tertium parvum sibi retinet, illumque defert in processione. Et praeceuntibus post Crucem Poenitentiariis, Episcopis, et Cardinalibus, sacris vestibus indutis, sede delatus supplicabundus per plateam procedit ad Basilicam Sancti Petri. Ibi genuflexus orat ante Altare Sanctissimi Sacramenti, et ante Altare Apostolorum; mox ascendit solium eminens, et recipit Cardinales, Episcopos, et Poenitentarios ad obedientiam. Subinde ducitur ad solii gradus Cardinalis Procurator Canonizationis, medius inter Caeremoniarum Magistrum, et Advocatum Consistorialem, qui prima vice nomine Procuratoris instat, ut Sanctissimus dignetur pronunciare Sanctos cum Deo regnantes Beatos Petrum Baptistam, Paulum Miki cum Sociis martyres, et Michaellem De Sanctis confessorem, eique Secretarius Papae respondet, Beatorum merita recolendo. Post haec accedit Papa ad Faldistorium, et genuflectit cum mitra: Cantores vero cantant Litanias Sanctorum: Kyrie eleison etc.

His absolutis, Papa repit ad Solium, et Procurator instat secunda vice: Secretarius Papae respondet: Sanctissimus redit ad Faldistorium, et genuflectit pariter cum mitra: Diaconus a dextris Assistens dicit alta voce. Orate. Tunc Papa deponit mitram, et orat per spatium Psalmi Miserere; donec Diaconus Assistens a sinistris dixerit: Levate. Omnes assurgunt, et Papa stans sine mitra intonat Hymnum:

Veni Creator Spiritus etc.

Et statim genuflectit, nec assurgit, nisi completa a Cantoribus prima strophæ; resumpta mitra redit ad Solium, deponit ibi mitram, et stat usque ad finem Hymni. Dicto autem a Cantoribus. V. Emitte Spiritum tuum et creabuntur. Alleluja et aliis respondentibus. Et renovabis faciem terrae. Alleluja. Papa dicit in tono feriali.

Oremus.

Deus qui corda fidelium Sancti Spiritus illustratione docuisti; da nobis in eodem Spiritu recta sapere, et de ejus semper consolatione gaudere. Per Christum Dominum.

Et Cantores respondent. Amen.

Sedet Pontifex, et mitram resumit: Cardinalis Procurator cum Advocato ante solii gradus se sistens tertio instat, et Secretarius tertia vice respondet. Tunc Pontifex sedens cum mitra ex libro clara voce sine cantu pronunciat, quae sequuntur.

Ad honorem Sanctae, et Individue Trinitatis, ad exaltationem Fidei Catholicae, et Christianae Religionis augmentum, auctoritate Domini nostri Jesu Christi, Beatorum Apostolorum Petri et Pauli, ac nostra matura deliberatione praehabita, ac de Venerabilium Fratrum nostrorum Sanctae Romanae Ecclesiae Cardinalium, Patriarcharum, Archiepiscoporum, et Episcoporum, in Urbe existentium consilio, Beatos Petrum Baptistam, Martinum de Ascensione, Franciscum Blanco Sacerdotes, Paulum Miki, Joannem Soan, Philippum a Jesu Clericos, Didacum-Jacobum Kisai catechistam, Franciscum de Sancto Michaeli, Gundislavum Garzia, Paulum Suzuqui, Gabrielem a Duisco, Joannem Quizuya, Thomam Danchi, Franciscum, Thomam Cosaqui, Joachim Saquijor, Bonaventuram, Leonem Carazuma, Mathiam, Antonium, Ludovicum Ibarchi, Paulum Yuaniqui Ibarchi, Michaeli Cozoqui, Petrum Suquezein, Cosmam Raquija, Franciscum Fahelante laicos, omnes Martyres; et Michaeli De Sanctis Confessorem Sanctos esse decernimus, et definimus, ac Sanctorum Catalogo adscribimus: Statuentes ab Ecclesia universali illorum memoriam quolibet anno, nempe Petri Baptistae et Sociorum die quinta Februarii, qua pro Christo passi sunt inter Sanctos Martyres, et Michaelis die quinta Julii inter Sanctos Confessores non Pontifices pia devotione recolere debere. In nomine Patris, et Filii, et Spiritus Sancti. Amen.

Tunc Advocatus, Cardinalis Procuratoris nomine, grátias agit Pontifici, eique humiliter supplicat, ut dignetur super eadem Canonizatione decernere, litteras Apostolicas; cui Papa respondet:

Decernimus. Et signum Crucis producit, nihil dicens.

Cardinalis Canonizationis Procurator Solium ascendit et manum Pontificis sub aurifrigio positam osculatur, et genu. Subinde Advocatus, Procuratoris nomine, rogat Protonotarios, ut conficiant unum, vel plura Instrumenta super solemni pronuntiatione ejusmodi Canonizationis; et deinde Summus Pontifex, deposita mitra, surgit, et stans intonat Hymnum.

Te Deum laudamus.

Quo a Cantoribus expleto, et dicto per Diaconum Assistentem a dextris.

Orate pro nobis Sancti Petre Baptista, Paule, vestrique socii, et Michael, Alleluja.

Et respondentibus Cantoribus.

Ut digni efficiamur promissionibus Christi, Alleluja.

Papa dicit Orationem in tono feriali.

Oremus.

Domine Jesu Christe, qui ad tui imitationem per Crucis supplicium primitias Fidei apud Japoniae Gentes in Sanctorum martyrum Petri Baptistae, Pauli et Sociorum sanguine dedicasti; qui in corde Sancti Michaelis Confessoris tui charitatis ignem exardescere fecisti: concede quaesumus, ut quorum hodie solemnia colimus, eorum excitemur exemplis. Qui vivis et regnas in saecula saeculorum.

Et Cantores respondent. Amen.

Sanctissimus sedet, ac statim accepta mitra denuo surgit. Tunc Cardinalis Diaconus cantaturus Evangelium, stans in latere sinistro Solii, dicit in cantu:

Confiteor Deo omnipotenti etc. addendo post verba Petro et Paulo, verba: Sanctis Petro Baptistae, Paulo, eorum Sociis, et

Michaeli, et post verba Sanctos Apostolos Petrum, et Paulum, verba Sanctos Petrum Baptistam, Paulum, eorum Socios, et Michaellem. *Deinde Papa deposita mitra benedixit de more cantando.*

Precibus, et meritis Beatae Mariae semper Virginis, Beati Michaelis Archangeli, Beati Joannis Baptistae, Sanctorum Apostolorum Petri, et Pauli, Sanctorum Petri Baptistae, Pauli, eorum Sociorum, et Michaelis, et omnium Sanctorum. Misereatur vestri omnipotens Deus, et dimissis peccatis vestris perducatur vos ad vitam aeternam.

Cantores respondent. Amen.

Indulgentiam, absolutionem, et remissionem peccatorum vestrorum tribuat vobis omnipotens, et misericors Dominus.

Cantores respondent. Amen.

Et benedictio Dei omnipotentis Patris, et Filii, et Spiritus Sancti descendat super vos, et maneat semper.

Cantores respondent. Amen.

Canonizationis Solemnis expletis, Summus Pontifex Missam celebraturus, accepta mitra descendit e Solio eminenti, et pergit ad parvum, situm in cornu Epistolae.

Hierauf stimmte der Papst daß: Deus in adjutorium meum intende an, und während der Chor die Terz sang, betete der heil. Vater den Accessus und celebrirte das Hochamt, bei welchem mit der Oration des Festes die von den neuen Heiligen verbunden wurde, so wie im Confiteor derselben Heiligen Erwähnung geschah. Beim Offertorium erfolgten die Oblationen der Orden, denen die Kanonisirten angehört hatten, dieselben bestanden in je 5 Wachskerzen, je 2 Broden, je 2 Fäßchen mit Wasser und Wein, und je 3 Käfigen mit 2 Turteltauben, 2 Tauben und mehreren bunten Vögeln.

Am andern Tage, 9. Juni, hielt der heil. Vater in dem denkwürdigen Consistorium, welchem die Kardinäle, Patriarchen, Primaten, Erzbischöfe und Bischöfe bewohnten, folgende Ansprache:

Venerabiles Fratres!

Maxima quidem laetitia affecti fuimus, Venerabiles Fratres, cum Sanctorum honores et cultum, Deo bene iuvante, septem et viginti invictissimis divinae nostrae religionis heroibus hesterno die decernere potuerimus, Vobis lateri Nostro adstantibus, qui egregia pietate ac virtute praediti, et in sollicitudinis Nostrae partem vocati, in hac tanta temporum asperitate strenue dimicantes pro Domo Israel summo Nobis solatio et consolationi estis. Utinam vero dum huiusmodi perfundimur gaudio, nulla moeroris, luctusque causa Nos aliunde contristaret. Non possumus enim non vehementer dolere et angere, cum videamus tristissima, et nunquam satis deploranda mala ac damna, quibus cum permagno animarum detrimento catholica nunc Ecclesia, et ipsa civilis societas miserandum in modum premitur ac divexatur. Optime enim noscitis, Venerabiles Fratres, teterrimum sane bellum contra rem catholicam universam ab iis hominibus conflatum, qui inimici Crucis Christi sanam non sustinentes doctrinam, ac nefaria inter se societate coniuncti quaecumque ignorant, blasphemant, ac pravis cuiusque generis artibus sanctissimae nostrae religionis, et humanae societatis fundamenta labefactare, immo, si fieri unquam posset, penitus evertere, omniumque animos mentesque perniciosissimis quibusque erroribus imbuere, corrumpere et a catholica religione avellere moluntur. Nimirum callidissimi isti fraudum artifices, et fabricatores mendacii non cessant monstrosa quaeque veterum errorum portenta, iam sapientissimis scriptis toties profligata ac depulsa, gravissimoque Ecclesiae iudicio damnata, e tenebris excitare, eaque novis, variis ac fallacissimis formis verbisque expressa exaggerare, et modis omnibus usquequaque disseminare. Hac funestissima ac diabolica prorsus arte rerum omnium scientiam contaminant, deturpant, mortiferum ad animarum perniciem virus diffundunt, effrenatam vivendi licentiam et pravas quasque cupiditates foveant, religiosum ac socialem ordinem invertunt, et omnem iustitiae, veritatis, iuris, honestatis et religionis ideam extinguere conantur, et sanctissima

Christi dogmata, doctrinam irrident, contemnunt, oppugnant. Horret quidem refugitque animus, ac reformidat vel leviter attingere praecipuos tantum pestiferosque errores, quibus huiusmodi homines miserrimis hisce temporibus divina et humana cuncta permiscent.

Nemo Vestrum ignorat, Venerabiles Fratres, ab huiusmodi hominibus plane destrui necessariam illam cohaerentiam, quae Dei voluntate intercedit inter utrumque ordinem, qui tum in natura, tum supra naturam est, itemque ab ipsis omnino immutari, subverti, deleri propriam, veram germanamque divinae revelationis indolem, auctoritatem, Ecclesiaeque constitutionem et potestatem. Atque eo opinandi temeritate progrediuntur, ut omnem veritatem, omnemque legem, potestatem et ius divinae originis audacissime denegare non metuant. Siquidem haud erubescunt asserere, philosophicarum rerum, morumque scientiam, itemque civiles leges posse et debere a divina revelatione, et Ecclesiae auctoritate declinare, et Ecclesiam non esse veram perfectamque societatem plane liberam, nec pollere suis propriis et constantibus iuribus, sibi a divino suo Fundatore collatis, sed civilis potestatis esse definire, quae sint Ecclesiae iura et limites, intra quos eadem iura exercere queat. Hinc perverse comminiscuntur, civilem potestatem posse se immiscere rebus, quae ad religionem, mores et regimen spirituale pertinent, atque etiam impedire, quominus Sacrorum Antistites et fideles populi cum Romano Pontifice, supremo totius Ecclesiae Pastore divinitus constituto, libere ac mutuo communicent, ut plane dissolvatur necessaria et arctissima illa coniunctio, quae inter membra mystici corporis Christi, et adspectabile suum Caput, ex divina ipsius Christi Domini institutione, esse omnino debet. Nihil vero timent omni fallacia ac dolo in vulgus proferre, sacros Ecclesiae ministros, Romanumque Pontificem ab omni rerum temporalium iure ac domino esse omnino excludendos.

Summa praeterea impudentia asserere non dubitant, divinam revelationem non solum nihil prodesse, verum etiam nocere

hominis perfectioni, ipsamque divinam revelationem esse imperfectam, et ideo subiectam *continuo* et *indefinito* progressui, qui humanae rationis progressioni respondeat. Nec verentur proinde iactare, prophetias et miracula, in sacris Litteris exposita et narrata, esse poetarum commenta, et sacrosancta divinae fidei nostrae mysteria philosophicarum investigationum summam, ac divinis utriusque testamenti libris mythica contineri inventa, et ipsum Dominum Nostrum Iesum Christum, horribile dictu! mythicam esse fictionem. Quare hi turbulentissimi perversorum dogmatum cultores blaterant, morum leges divina haud egere sanctione, et minime opus esse, ut humanae leges ad naturae ius conformentur, aut obligandi vim a Deo accipiant, ac propterea asserunt, nullam divinam existere legem. Insuper inficiari audent omnem Dei in homines mundumque actionem, ac temere affirmant, humanam rationem, nullo prorsus Dei respectu habito, unicum esse veri et falsi, boni et mali arbitrum, eandemque humanum rationem sibi ipsi esse legem ac naturalibus suis viribus ad hominum ac populorum bonum curandum sufficere. Cum autem omnes religionis veritates ex nativa humanae rationis vi perverse derivare audeant, tum cuique homini quoddam veluti primum ius tribuunt, ex quo possit libere de religione cogitare et loqui, eumque Deo honorem et cultum exhibere, quem pro suo libito meliorem existimat.

At vero eo impietatis et impudentiae deveniunt, ut caelum petere, ac Deum ipsum de medio tollere conentur. Insigni enim improbitate ac pari stultitia haud timent asserere, nullum supremum sapientissimum providentissimumque Numen divinum existere ab hac rerum universitate distinctum, ac Deum idem esse ac rerum naturam, et ideo immutationibus obnoxium, Deumque reapse fieri in homine et mundo, atque omnia Deum esse, et ipsissimam Dei habere substantiam, ac unam eandemque rem esse Deum cum mundo, ac proinde spiritum cum materia, necessitatem cum libertate, verum cum falso, bonum cum malo, et iustum cum iniusto. Quo certe nihil dementius, nihil magis im-

pium, nihil contra ipsam rationem magis repugnans fingi et excogitari unquam potest. De auctoritate autem et iure ita temere effutiant, ut impudenter dicant, auctoritatem nihil aliud esse, nisi numeri, et materialium virium summam, ac ius in materiali facto consistere, et omnia hominum officia esse nomen inane, et omnia humana facta iuris vim habere.

Iam porro commenta commentis, deliramenta deliramentis cumulantes, et omnem legitimam auctoritatem, atque omnia legitima iura, obligationes, officia conculcantes, nihil dubitant in veri legitimique iuris locum substituere falsa ac mentita virium iura, ac morum ordinem rerum materialium ordini subiicere. Neque alias vires agnoscunt, nisi illas, quae in materia positaе sunt, et omnem morum disciplinam honestatemque collocant in cumulandis et augendis quovis modo divitiis, et in pravis quibusque voluptatibus explendis. Atque hisce nefariis abominandisque principiis reprobum carnis spiritui rebellis sensum tuentur, foveant, extollunt, illique naturales dotes ac iura tribuunt, quae per catholicam doctrinam conculcari dicunt, omnino despicientes monitum Apostoli clamantis: „Si secundum carnem vixeritis, moriemini, si autem spiritu facta carnis mortificaveritis, vivetis.“ ¹⁾ Omnia praeterea legitimae cuiusque proprietatis iura invadere, destruere contendunt, ac perperam animo et cogitatione confingunt et imaginantur ius quoddam *nullis circumscriptum limitibus*, quo reipublicae statum pollere existimant, quem omnium iurium originem et fontem esse temere arbitrantur.

Dum vero hos praecipuos infelicissimae nostrae aetatis errores dolenter ac raptim perstringimus, recensere omittimus, Venerabiles Fratres, tot alias fere innumerabiles falsitates et fraudes, Vobis apprimе notas ac perspectas, quibus Dei hominumque hostes rem tum sacram tum publicam perturbare et convellere connituntur. Ac silentio praetermittimus multiplices gravissimasque iniurias, calumnias, convicia, quibus sacros Ecclesiae ministros, et hanc Apostolicam Sedem dilacerare et insectari non

¹⁾ Ad Rom. c. 8. v. 13.

desinunt. Nihil loquimur de iniqua sane hypocrisi, qua funestissimae in Italia praesertim perturbationis ac rebellionis duces et satellites dictitant, se velle Ecclesiam sua gaudere libertate, dum sacrilego prorsus ausu omnia ipsius Ecclesiae iura et leges quotidie magis proculcant, eiusque bona diripiunt, et Sacrorum Antistites, ecclesiasticosque viros suo munere praeclare fungentes quoquo modo divexant, et in carcerem detrudunt, et Religiosorum Ordinum Alumnos, ac Virgines Deo sacras e suis coenobiis violenter exturbant, suisque propriis bonis spoliunt, nihilque intentatum relinquunt, ut ipsam Ecclesiam in turpissimam redigant servitutem, et opprimant. Ac dum singularem certe ex optatissima Vestra praesentia voluptatem percipimus, Vos ipsi videtis, quam libertatem nunc habeant Venerabiles Fratres Sacrorum in Italia Antistites, qui strenue constanterque praeliantes praelia Domini minime potuerunt, cum summo animi Nostri dolore, adversantium opera, ad Nos venire, et inter Vos versari, atque huic adesse conventui, quod summopere optavissent, quemadmodum infelicis Italiae Archiepiscopi et Episcopi suis Litteris, summi erga Nos et hanc Sanctam Sedem amoris et obsequii plenissimis, significarunt. Neminem etiam ex Sacrorum in Lusitania Antistitibus hic adesse cernitis, ac non parum dolemus, inspecta difficultatum natura, quae obstiterunt quominus ipsi romanum iter aggredi possent. Recensere autem omittimus tot alia sane tristia et horrenda, quae ab hisce perversarum doctrinarum cultoribus, cum incredibili Nostro ac Vestro et omnium bonorum luctu, patrantur. Nihil item dicimus de impia conspiratione, et pravis cuiusque generis molitionibus ac fallaciis, quibus civilem huius Apostolicae Sedis principatum omnino evertere ac destruere volunt. Iuvat potius hac de re commemorare miram prorsus consensionem, qua Vos ipsi una cum aliis Venerabilibus Fratribus universi catholici orbis Sacrorum Antistitibus nunquam intermisistis, et epistolis ad Nos datis, et pastoralibus litteris ad fideles scriptis, huiusmodi fallacias detegere, refutare, ac simul docere, hunc civilem Sanctae Sedis principatum Romano Pontifici fuisse

singulari divinae providentiae consilio datum, illumque necessarium esse, ut idem Romanus Pontifex, nulli unquam Principi aut civili potestati subiectus, supremam universi Dominici gregis pascendi regendique potestatem auctoritatemque, ab ipso Christo Domino divinitus acceptam, per universam Ecclesiam plenissima libertate exercere, ac maiori eiusdem Ecclesiae, et fidelium bono, utilitati et indigentis consulere possit.

Quae hactenus lamentati sumus, Venerabiles Fratres, luctuosum plane exhibent spectaculum. Quis enim non videt tot pravorum dogmatum iniquitate, ac tot nequissimis deliramentis et machinationibus magis in dies christianum populum misere corrumpi, et ad exitium impelli, et catholicam Ecclesiam, eiusque salutarem doctrinam ac veneranda iura et leges, sacrosque ministros oppugnari, et ideo omnia vitia et scelera invalescere ac propagari, et ipsam civilem societatem exagitari?

Nos itaque, Apostolici Nostri ministerii probe memores ac de spirituali omnium populorum bono et salute Nobis divinitus commissa vel maxime solliciti, cum „aliter“ ut sanctissimi decessoris Nostri Leonis verbis utamur „Nobis commissos regere non „possimus, nisi hos, qui sunt perditores et perdit, zelo fidei „Dominicae persequamur, et a sanis mentibus, ne pestis haec „latius divulgetur, severitate, qua possumus, abscindamus,“ ¹⁾ in hoc amplissimo Vestro consessu Apostolicam Nostram attolentes vocem omnes commemoratos praesertim errores, non solum catholicae fidei ac doctrinae, divinis ecclesiasticisque legibus, verum etiam ipsi sempiternae ac naturali legi et iustitiae, rectaeque rationi omnino repugnantes et summo opere adversos reprobamus, proscribimus atque damnamus.

Vos autem, Venerabiles Fratres, qui estis sal terrae, et Dominici gregis Custodes, ac Pastores, etiam atque etiam excitamus et obtestamur, ut pro eximia Vestra religione et episcopali zelo pergatis, veluti adhuc cum summa Vestri Ordinis laude fecistis, omni cura, sedulitate et studio fideles Vobis traditos ab

¹⁾ Epist. VII. ad Episc. per Ital. cap. II. Edit. Baller.

hisce venenatis pascuis arcere, et qua voce, qua opportunis scriptis tot perversarum opinionum monstra refellere et profligare. Optime enim scitis de summa re agi, cum agatur de sanctissimae fidei nostrae, ac de catholicae Ecclesiae eiusque doctrinae causa, de populorum salute et humanae societatis bono ac tranquillitate. Itaque, quantum in Vobis est, ne desinatis unquam a fidelibus avertere tam dirae pestis contagia, idest ab eorum oculis manibusque perniciosos libros et ephemerides eripere, ipsosque fideles sanctissimis augustae nostrae religionis praeceptionibus assidue imbuere et erudire, ac monere et exhortari, ut ab hisce iniquitatis magistris, tamquam a facie colubri, effugiant. Pergite Vestras omnes curas cogitationesque in id potissimum conferre, ut Clerus sancte scienterque instituatur, omnibusque virtutibus fulgeat, ut utriusque sexus iuventus ad morum honestatem, pietatem omnemque virtutem sedulo formetur, ut salutaris sit studiorum ratio. Ac diligentissime advigilate et prospicite, ne in humaniores litteras severioresque disciplinas tradendas aliquid unquam irrepat, quod fidei, religioni bonisque moribus adversetur. Viriliter agite, Venerabiles Fratres, et ne animo unquam concidatis in hac tanta temporum perturbatione et iniquitate, sed divino auxilio omnino freti, ac *sumentes in omnibus scutum inexpugnabile aequitatis et fidei, atque asumentes gladium spiritus, quod est verbum Dei*, ne intermitatis omnium catholicae Ecclesiae, et huius Apostolicae Sedis hostium conatibus obsistere, eorumque tela retundere et impetus frangere.

Interim vero dies noctesque, sublatis ad coelum oculis, non desistamus, Venerabiles Fratres, clementissimum misericordiarum Patrem, et Deum totius consolationis, qui de tenebris facit lucem splendescere, quique potens est de lapidibus suscitare filios Abrahae, in humilitate cordis nostri ferventissimis precibus indesinenter orare et obsecrare, ut per merita Unigeniti Filii Sui Domini Nostri Iesu Christi velit christianae et civili reipublicae auxiliariam porrigere dexteram, omnesque disperdere errores et

impietates, ac divinae suae gratiae lumine omnium errantium mentes illustrare, illosque ad se convertere et revocare; quo Ecclesia sua sancta optatissimam assequatur pacem, et ubique terrarum maiora in dies incrementa suscipiat, ac prospere vigeat et efflorescat. Ut autem quae petimus et quaerimus facilius consequi possimus, ne cessemus adhibere primam deprecatricem apud Deum Immaculatam Sanctissimamque Deiparam Virginem Mariam, quae misericordissima et amantissima nostrum omnium mater cunctas semper interemit haereses, et cuius nullum apud Deum praesentius patrocinium. Petamus quoque suffragia tum sancti eiusdem Virginis Sponsi Iosephi, tum sanctorum Apostolorum Petri et Pauli, omniumque coelitus, et illorum praesertim, quos nuper Sanctorum fastis adscriptos colimus et veneramur.

Antequam vero dicendi finem faciamus Nobis temperare non possumus, quin iterum testemur et confirmemus, summa Nos uti consolatione, dum iucundissimo Vestrum omnium conspectu fruimur, Venerabiles Fratres, qui tanta fide, pietate et observantia Nobis et huic Petri Cathedrae firmiter obstricti, ac ministerium Vestrum implentes, maiorem Dei gloriam et animarum salutem omni studio procurare gloriamini, quique concordissimis animis, atque admirabili sane cura et amore, una cum aliis Venerabilibus Fratribus totius catholici orbis Episcopis et fidelibus Vestrae et illorum curae commissis, gravissimas Nostras angustias et acerbitates modis omnibus lenire et sublevare non desinitis. Quocirca hac etiam occasione amantissimi aequae ac gratissimi animi Nostri sensus erga Vos, et alios omnes Venerabiles Fratres, ei ipsos fideles amplissimis verbis palam publiceque profiteamur. A Vobis autem exposcimus, ut cum ad Vestras redieritis Dioeceses velitis eisdem fidelibus Vestrae vigilantiae concreditis hos animi Nostri sensus Nostro nomine nuntiare, illosque certiores facere de paterna Nostra in illos caritate, deque Apostolica Benedictione, quam ex intimo corde profectam, et cum omnis verae felicitatis voto coniunctam Vobis ipsis, Venerabiles Fratres, et eisdem fidelibus impertire vehementer laetamur.

Dann trat der Cardinal Mattei in Begleitung einiger Bischöfe an den Thron des Papstes und las im Namen des gesammten anwesenden Episkopates folgende Adresse vor:

Beatissime Pater!

Ex quo Apostoli Iesu Christi sacro Pentecostes die Petro Ecclesiae Capiti in oratione adhaerentes, Spiritum Sanctum acceperunt, et divino eius impulsu acti, cunctarum fere nationum viris in Urbe sancta congregatis, unicuique sua lingua potentiam Dei mirabilem annuntiarunt, numquam, ut credimus, ad hanc usque diem tot eorundem haeredes, iisdem recurrentibus solemnibus, venerandum Petri Successorem, orantem circumsteterunt, decernentem audierunt, regentem roborarunt. Quemadmodum vero Apostolis media inter nascentis Ecclesiae pericula nil iucundius accidere potuit, quam divino Spiritu recens afflato assistere primo Christi in terris Vicario; ita nec nobis praesentes inter Ecclesiae Sanctae angustias, antiquius sanctiusve aliud esse potuit, quam quidquid inest venerationis pietatisque erga Sanctitatem Tuam pectoribus nostris, ad pedes Beatitudinis Tuae deponere, simul et unanimiter declarare, quanta prosequamur admiratione praeclaras, quibus Supremus Pontifex Noster eminet, virtutes, quantoque animo iis quae Petrus alter docuit, vel quae tam firmiter stata rataque esse voluit, adhaereamus.

Corda nostra novus inflamat ardor, vividior fidei lux mentem illuminat, sanctior animam corripit amor. Linguas nostras flammis illius sacri ignis vibrantes sentimus, quae Mariae, cui assidebant Apostoli, mitissimum cor ardentiori pro hominum salute desiderio incendebant, ipsos vero Apostolos ad magnalia Dei praedicanda impellebant.

Plurimas igitur agentes Beatitudini Tuae gratias, quod nos ad Pontificium solum difficillimis hisce temporibus accurrere, Te afflictum solari, nostrosque Tibi, Cleri item ac populi nostrae curae commissorum animi sensus aperire permiseris, Tibi uno ore unaque mente aeclamamus, omnia fausta, cuncta bona adprecantes. Vive diu, Sancte Pater, valeque ad Catholicam regen-

dam Ecclesiam. Perge, ut facis, eam Tuo robore tueri, tua prudentia dirigere, Tuis exornare virtutibus. Praei nobis, ut bonus Pastor, exemplo, oves et agnos coelesti pabulo pasce, aquis sapientiae coelestis refice. Nam Tu sanae doctrinae nobis Magister, Tu unitatis centrum, Tu populis lumen indeficiens, a divina Sapientia praeparatum. Tu Petra es, et ipsius Ecclesiae fundamentum, contra quod inferorum portae numquam praevalerunt. Te loquente, Petrum audimus, Te decernente, Christo obtemperamus. Te miramur inter tantas molestias totque procellas fronte serena et imperturbato animo sacri muneris partibus fungentem, invictum et erectum.

Dum tamen iustissima in his gloriandi nobis suppetunt argumenta: non possumus quin simul oculos ad tristia convertamus. Undequaque enim menti nostrae se sistunt immania eorum facinora, qui pulcherrimam Italiae terram, cuius Tu, Beatissime Pater, columen es et decus, misere vastarunt, ipsumque Tuum ac Sanctae Sedis principatum, ex quo praeclara quaeque in civilem societatem veluti ex suo fonte dimanarunt, labefactare ac funditus evertere connituntur. Nam neque perennia saeculorum iura, neque diuturna regiminis pacifica possessio, neque tandem foedera totius Europae auctoritate sancita et confirmata impedire potuerunt, quominus omnia susdeque verterentur; spretis legibus omnibus, quibus hactenus suffulta stabant imperia.

Sed ut ad nostra propius accedamus, Te Beatissime Pater, iis provinciis, quarum ope, et dignitati Sanctae Sedis, et totius Ecclesiae administrationi aequissime providebatur, nefario usurpatorum hominum scelere, qui non habent *nisi velamen malitiae libertatem*, spoliatum cernimus. Quorum iniquae violentiae cum Sanctitas Tua invictissimo animo obstiterit, plurimas ei gratias, Catholicorum omnium nomine, censemus rependendas.

Civilem enim Sanctae Sedis principatum ceu quiddam necessarium ac providente Deo manifeste institutum agnoscimus; nec declarare dubitamus, in praesenti rerum humanarum statu, ipsum hunc principatum civilem pro bono ac libero Ecclesiae

animarumve regimine omnino requiri. Oportebat sane totius Ecclesiae Caput, Romanum Pontificem, nulli Principi esse subiectum, imo nullius hospitem; sed in proprio dominio ac regno sedentem, suimet iuris esse, et in nobili, tranquilla et alma libertate catholicam Fidem tueri ac propugnare, totamve regere ac gubernare christianam Rempublicam.

Quis autem inficiari possit in hoc rerum humanarum, opinionum institutionumque conflictu necessarium esse, ut servetur extrema in Europa medius tres inter veteris mundi continentes quidam veluti sacer locus, et Sedes augustissima, unde populis, principibusque vicissim oriatur vox quaedam magna potensque, vox nempe iustitiae et veritatis, nulli favens prae caeteris, nullius obsequens arbitrio, quam nec terrendo compescere, nec ullis artibus quisquam possit circumvenire?

Qui porro vel hac vice fieri potuisset, ut Ecclesiae Antistites securi huc ex toto Orbe adcurrerent, cum Sanctitate Tua de rebus gravissimis acturi, si ex tot et tam diversis regionibus gentibusque confluentes, principem aliquem invenissent his oris dominantem, qui vel principes ipsorum in suspicione haberet, vel illis, suspectus ipse, adversaretur? Sua sunt etenim et christiano et civi officia: haud quidem repugnantia inter se, sed diversa tamen; quae adimpleri ab Episcopis quomodo possent, nisi perstaret Romae civilis principatus, qualis est Pontificum, iuris alieni omnino immunis, et centrum quodammodo universalis concordiae, nihil ambitionis humanae spirans, nihil pro terrena dominatione moliens?

Ad liberum ergo Pontificem Regem venimus liberi, Ecclesiae rebus utpote Pastores, et patriae utpote cives bene et aequè consulentes, neque Pastorum, neque civium officia posthabentes.

Quae cum ita sint, quisnam principatum illum tam veterem, tanta auctoritate, et tanta necessitatis vi conditum, audeat impugnare? Cui, si vel ius illud humanum, in quo posita est principum securitas populorumque libertas, attendatur, quaenam alia potestas possit comparari? Quae tam venerabilis et sancta?

Quae sive pristinis sive recentioribus saeculis monarchia vel respublica iuribus tam augustis, tam antiquis, tam inviolabilibus possit gloriari? Quae omnia si semel et in hac Sancta Sede despecta atque proculecata fuerint, quisnam vel princeps de regno, vel respublica de territorio possint esse securi? Ergo, Sanctissime Pater, pro religione quidem, sed et pro iustitia, iuribusque, quae sunt inter gentes rerum humanarum fundamenta, contendis atque decertas.

Sed de hac tam gravi causa vix nos decet amplius verba proferre, qui Te de ipsa non tam disserentem quam docentem saepe saepius audivimus. Vox etenim Tua, quasi tuba sacerdotalis, toti Urbi clangens proclamavit, quod „singulari prorsus divinae Providentiae consilio factum sit, ut Romanus Pontifex, quem Christus totius Ecclesiae suae Caput Centrumque constituit, civilem assequeretur principatum“ ¹⁾; ab omnibus igitur nobis esse pro certissimo tenendum, non fortuito hoc regimen temporale Sanctae Sedi accessisse, sed ex speciali divina dispositione illi esse tributum, longave annorum serie, unanimi omnium regnorum et imperiorum consensu, ac paene miraculo corroboratum et conservatum.

Alto pariter et solemni eloquio declarasti: „Te civilem Romanae Ecclesiae principatum eiusque temporales possessiones ac iura, quae ad universum catholicum orbem pertinent, integra et inviolata constanter tueri, et servare velle; immo Sanctae Sedis Principatus Beatique Petri patrimonii tutelam ad omnes Catholicos pertinere; Teque paratum esse animam potius ponere quam hanc Dei, Ecclesiae ac iustitiae causam ullo modo deserere.“ ²⁾ Quibus praeclaris verbis nos acclamantes ac plaudentes respondemus, nos Tecum et ad carcerem et ad mortem ire paratos esse; Teque humiliter rogamus, ut in hac constantia ac firmissimo proposito maneat immobilis, Angelis et hominibus invicti animi

¹⁾ Lit. Ap. XXVI Mar. 1860. p. 3. 5. Allocutio XX Iun. 1859. p. 6. Encycl. XIX Iun. 1860. p. 4. Allocutio XVII Dec. 1860.

²⁾ Epist. Encycl. XIX Ian. 1860. pag. 7. 8.

et summae virtutis spectaculum factus. Id etiam a Te postulat Christi Ecclesia, pro cuius feliciore regimine Romanis Pontificibus civilis principatus providentissime fuit attributus, quaeque adeo sensit eiusdem tutelam ad ipsam pertinere, ut, Sede olim Apostolica vacante, gravissimis in angustiis, temporales Romanae Ecclesiae possessiones omnes Constantiensis Concilii Patres, uti ex publicis patet documentis, in unum administrarent; id postulant Christi Fideles per omnes terrarum Orbis regiones dispersi, qui libere ad Te venire, libereque conscientiae suae consulere gestiunt; id denique ipsa civilis deposcit societas, quae ex Tui regiminis subversione sua ipsa nutare sentit fundamenta.

Sed quid plura? Tu tandem aliquando scelestos homines et bonorum ecclesiasticorum direptores iusto iudicio damnans omnia quae patraverant „irrita et nulla“ proclamasti ¹⁾; actus omnes ab iis intentatos „illegitimos omnino et sacrilegos“ esse decrevistis ²⁾; ipsosque talium facinorum reos poenis et censuris ecclesiasticis obnoxios iure ac merito declarasti. ³⁾

Hos tam graves Tui oris sermones, tamve praeclara gesta nostrum est reverenter excipere, iisque plenum assensum renovare. Sicuti enim corpus capiti, cui iungitur membrorum compagine unaque vita, in omnibus condolet, ita nos Tecum consentire necesse est. Tibi in omni Tua hac acerbissima afflictione sic coniungimur, ut quae Tibi pati contingat, eadem et nos, amoris consensu, patiamur; Deum interea supplices invocamus, ut tam iniquae rerum perturbationi finem ponat, Ecclesiamque Filii sui sponsam, tam misere expoliatam ac oppressam pristino decori ac libertati restituat.

Sed mirum nobis non est tam acriter, et infense Sedis Apostolicae iura impeti et impugnari. Iam enim a pluribus annis, eo devenit nonnullorum hominum insania, ut non amplius singulas Ecclesiae doctrinas reicere, vel in dubium revocare conen-

¹⁾ Allocutio XXVI Sept. 1859. p. VII.

²⁾ Allocutio XX Iun. 1859. p. 8.

³⁾ Litterae Apostolicae XXVI Martii 1860.

tur, sed totam penitus veritatem christianam, christianamque rempublicam funditus evertere sibi proponant. Hinc impiissima tentamina vanae scientiae, falsaeque eruditionis contra Sacrarum Litterarum doctrinas, ipsarumque inspirationem; hinc malesana sollicitudo iuventutem Ecclesiae matris tutelae subtractam quibusvis saeculi erroribus, vel seclusa saepius omni religiosa institutione, imbuendi; hinc novae eaeque perniciosissimae de sociali, politico aequae ac religioso rerum ordine theoriae, quae impune quaquaversus sparguntur; hinc multis familiare in his praesertim oris, Ecclesiae auctoritatem spernere, iura sibi vindicare, praecepta proculcare, ministros vilipendere, cultum deridere, ipsos de Religione errores, imo ecclesiasticos quoque viros in perditionis viam misere abeuntes laudare ac in honore habere. Venerabiles Antistites ac Dei Sacerdotes exauctorantur, exulare coguntur, aut in carceres detruduntur; quinimo ante tribunalia civilia, pro constantia in sacro ministerio obeundo, contumeliose pertrahuntur. Gemunt Christi Sponsae suis expulsae tectis, inedia fere consumptae, vel cito consumendae; viri religiosi ad saeculum inviti remeare coguntur; sacro Ecclesiae patrimonio violentae manus iniiciuntur; pessimorum librorum, ephemeridum, et imaginum colluvie, fidei, moribus, veritati, ipsi verecundiae continuum asperrimumque bellum inferitur.

Sed qui talia moliuntur, optime norunt in Sancta Sede, velut in arce inexpugnabili, robur ac vires omnis veritatis ac iustitiae inesse, quibus retundantur hostium impetus; ibi esse speculam, ex qua vigiles Summi Custodis oculi paratas insidias a longe conspiciunt, suis annuntiandas commilitonibus. Hinc odium implacabile, hinc insanabilis livor, hinc continuum scelestissimorum hominum studium, ut Sanctam Romanam Ecclesiam eiusque Sedem deprimant, ac si fieri umquam posset, prorsus excindant.

Quis, Beatissime Pater, talia conspiciens, vel etiam recensita audiens sibi temperet a lacrymis? Iusto igitur dolore correpti oculos ac manus ad coelos levamus, Divinum illum Spiritum, toto

mentis affectu implorantes, ut qui hac die olim nascentem Ecclesiam sub Petri regimine sanctificavit et roboravit; eam nunc, Te Pastore, Te Duce, tutetur, ampliet ac glorificet. Testis sit votorum quae nuncupamus, Maria per Te Immaculatae titulo hoc ipso in loco solemniter aucta; testes hi sacri cineres quos veneramur Sanctorum Romanae Ecclesiae Patronorum Petri et Pauli, testes venerandae exuviae tot Pontificum, Martyrum ac Confessorum, quae hanc ipsam, quam premimus terram, sanctam reddunt; testes tandem praecipue nobis adstant Sancti isti, qui Coelitum Ordini hac ipsa die supremo Tuo iudicio adscripti, hodie Ecclesiae tutelam novo titulo sunt suscepturi, primasque Omnipotenti Deo preces pro Tua quoque incolumitate suis de altaribus oblaturi.

Adstantibus igitur istis omnibus, nos Episcopi, ne illud impietas vel ignorare simulet, vel audeat denegare, errores quos Tu damnasti, damnamus, doctrinas novas et peregrinas, quae in damnum Ecclesiae Iesu Christi passim propalantur, detestamur et reiicimus; sacrilegia, rapinas, immunitatis ecclesiasticae violationes, aliaque nefanda in Ecclesiam, Petrique Sedem commissa reprobamus et condemnamus.

Hanc vero protestationem, quam publicis Ecclesiae tabulis adscribi petimus, Fratrum etiam nostrorum, qui absunt, nomine, tuto proferimus, sive eorum qui, tot inter angustias, vi detenti domi hodie silent ac plorant, sive qui gravibus negotiis, aut adversa valetudine impediti, nobiscum hodie adesse nequiverunt. Iungimus insuper nobis fidelem nostrum Clerum ac populum, qui eodem ac nos in Te amore, eadem pia reverentia animati, suum in Te studium, qua precibus sine intermissione fuis, qua opibus in Obulo S. Petri mira, ut plurimum, largitate oblati luculentissime comprobarunt, probe scientes sacrificiis suis id quoque curari, ut dum necessitatibus Supremi Pastoris consulitur, simul et eiusdem libertati servandae prospiciatur.

Utinam ad communem hanc totius Orbis christiani, imo omnis socialis ordinis causam in tuto locandam universi populi conspirarent!

Utinam intelligerent erudirenturque Reges et saeculi potestates, causam Pontificis omnium principum regnorumque esse causam, et quo tendant nefarii adversariorum eius conatus, ac tandem *novissima providerent!*

Utinam resipiscerent infelices illi aliquot ecclesiastici et religiosi viri qui vocationis suae immemores debitam Ecclesiae Praesulibus obedientiam denegantes, atque ipsum quoque Ecclesiae magisterium temere usurpantes, in viam perditionis abierunt!

Hoc a Domino Tecum flentes, Beatissime Pater, enixe atque ex corde exoramus, dum ad Tuos sacros pedes provoluti, a Te robur coeleste expetimus, quod apostolica ac paterna Benedictio Tua valet impertire. Sit haec copiosa et ex intimis penetralibus Cordis Tui largiter effluens, ut non tantum nos, sed absentes quoque dilectissimos Fratres, itemque Fideles nobis commissos irriget ac perfundat. Sit talis, quae nostros et totius Orbis dolores leniat et demulceat, infirmitatem sublevet, operam ac laborem fecundet, feliciora demum Ecclesiae Sanctae Dei tempora acceleret.

Romae hac die VIII mensis Iunii, anno Domini MDCCCLXII.

- Marius Card. Mattei Episc. Ostiensis et Veliternensis. (Ostia u. Velletri)
 Constantinus Card. Patrizi Episc. Portuensis et S. Rufinae (Porto u. St. Rufina).
 Aloisius Card. Amat Episc. Praenestinus (Palestrina).
 Antonius Maria Card. Cagiano de Azevedo Episc. Tusculanus (Frascati).
 Hieronymus Card. D'Andrea Episc. Sabinensis (Sabina).
 Ludovicus Card. Altieri Episc. Albanensis (Albano).
 Engelbertus Card. Sterckx Archiep. Mechliniensis (Mecheln).
 Ludovicus Iacobus Mauritius Card. De Bonald Archiep. Lugdunensis (Lyon).
 Fridericus Ioannes Ioseph Card. Schwarzenberg Archiep. Pragensis (Prag).
 Dominicus Card. Carafa de Traetto Archiep. Beneventanus (Benevent).
 Xyxtus Card. Riario Sforza Archiep. Neapolitanus (Neapel).
 Iacobus Maria Ant. Caesar Card. Mathieu Archiep. Bisuntinus (Besançon).
 Thomas Card. Gousset Archiep. Rhemensis (Rheims).
 Nicolaus Card. Wiseman Archiep. Westmonasteriensis (Westminster).
 Franciscus Augustus Card. Donnet Archiep. Burdigalensis (Bordeaux).
 Ioannes Card. Scitowski Archiep. Strigoniensis (Gran).
 Franciscus Nicolaus Magdalena Card. Morlot Archiep. Parisiensis (Paris).
 Ioseph Maria Card. Milesi Abbas Commend. et Ordinarius Trium Fontium.
 Michael Card. Garcia Cuesta Archiep. Compostellanus (Kompostella).
 Caietanus Card. Bedini Episc. Viterbiensis et Tuscanensis (Viterbo u. Toscanella).

- Ferdinandus Card. De la Puente Archiep. Burgensis (Burgos).
 Melchiales Ferlisi Patr. Constantinopolitanus.
 Carolus Belgrado Patr. Antiochenus.
 Ioseph Trevisanato Patr. Venetiarum.
 Thomas Iglesias y Barcones Patr. Indiarum Occidentalium (Westindien).
 Antonius Hassun Primas Constantinopolitanus rit. armen.
 Aloisius Maria Cardelli Archiep. Achridensis. (Acrida, Macedon. i. p.)
 Stephanus Missir Archiep. Hierenopolitanus rit. graec. (Irenopoli i. p.)
 Laurentius Trioche Archiep. Babilonensis Latinorum.
 Tobias Aun Archiep. Berytensis Maronitar (Beyrouth).
 Emanuel Marongiu-Nurra Archiep. Calaritanus (Cagliari).
 Ioannes Ioseph Maria De Jerphanion Archiep. Albiensis (Alby, Frankreich).
 Ioannes Franc. Cometti Archiep. Nicomediensis.
 Mellonus Jolly Archiep. Senonensis (Sens).
 Leo de Przyluski Archiep. Gnesnensis et Posnaniensis (Gnesen u. Posen).
 Alexander Asinari de Sanmarzano Archiep. Ephesinus.
 Eduardus Hurmuz Archiep. Siracensis arm. rit.
 Raphael D'Ambrosio Archiep. Durrachiensis (Durazzo).
 Ioseph Maria de Belay Archiep. Avenionensis (Avignon).
 Paulus Cullen Archiep. Dublinensis (Dublin).
 Thomas Ludovicus Connolly Archiep. Halifaxiensis (Halifax).
 Ioannes Baptista Purcell Archiep. Cincinnatiensis.
 Ioannes Hugues Archiep. Neo-Eboracensis (New-York).
 Renatus Franciscus Règner Archiep. Camaracensis (Cambray).
 Maximilianus de Tarnoczy Archiep. Salisburgensis.
 Antonius Ligi Bussi Archiep. Iconiensis.
 Aloisius Clementi Archiep. Damascenus.
 Silvester Guevara Archiep. de Venezuela.
 Ioannes Zwysen Archiep. Ultraiectensis (Utrecht).
 Fridericus de Fürstemberg Archiep. Olomucensis (Olmütz).
 Paulus Brunoni Archiep. Taronensis. (i. p.)
 Athanasius Sabugh Archiep. Tyrenus Melchitar (Tiro).
 Andreas Bizzarri Archiep. Philippensis. (i. p.)
 Franciscus Xav. Apuzzo Archiep. Surrentinus (Sorrento).
 Andreas Gollmayr Archiep. Goritiensis et Gradiscanus (Görz u. Gradiska).
 Vincentius Tizzani Archiep. Nisibinus (Nisibi, Mesopotamien).
 Petrus Villanova Castellacci Archiep. Petrensis (Petra).
 Vincentius Spaccapietra Archiep. Smyrnensis.
 Michael Alexandriorum Archiep. Hierolosymitanus armenor.
 Marianus Ricciardi Archiep. Reginensis (Reggio Calabria).
 Salvator Nobili Vitelleschi Archiep. Seleuciensis.
 Alexander Franchi Archiep. Thessalonicensis.
 Gregorius Scherr Archiep. Monacensis et Frisingensis (München-Freising).
 Georgius Claudius Ludov. Pius Chalandon Archiep. Aquensis (Aix in Frankreich).

- Ioseph Dominicus Costa y Borrás Archiep. Tarraconensis (Tarracóna).
 Ludovicus De la Lastra y Cuesta Archiep. Vallisolanus (Valladolid).
 Gustavus d'Hohenlohe Archiep. Edessenus (Edessa).
 Caietanum Pace-Forno Archiep. Melitensis.
 Philippus Gallo Archiep. Patracensis (Patrasso).
 Petrus Giannelli Archiep. Sardiensis (Sardis).
 Emanuel Gargia Gil Archiep. Caesaraugustanus (Saragozza).
 Goffredus Saint-Marc Archiep. Rhedonensis (Rennes).
 Iulianus Florianus Desprez Archiep. Tolosanus (Toulouse).
 Spiridion Magdalena Archiep. Corcyrensis (Corfu).
 Marianus Barrio y Fernandez Archiep. Valentinus (Valenza in Spanien).
 Franciscus August. Delamare Archiep. Auxitanus (Auch in Frankreich).
 Carolus De la Tour D'Auvergne Lauraguais Archiep. Bituricensis (Bourges).
 Meledius Archiep. Dramas rit. graec.
 Petrus Dominicus Maupas Archiep. Iadrensis (Zara).
 Ignatius Giustiniani Episc. Chiensis (Scio).
 Raphael Sanctes Casanelli Episc. Adiacensis (Aiaccio).
 Ludovicus Carolus Feron Episc. Claromontensis (Clermont).
 Guillelmus Sillani Episc. Terracinensis (Terracina).
 Nicolaus Ioseph Dehessele Episc. Namurcensis (Namur).
 Ignatius Bourget Episc. Marianopolitanus (Saut Sainte Marie in Amerika).
 Iacobus Gillis Episc. Lymirensis (Licien).
 Fridericus Gabriel de Marguerye Episc. Augustodunensis (Autun).
 Ioseph Montieri Episc. Aquinatensis, Pontis Curvi et Soranus (Pontecorvo u. Sora).
 Ludovicus Ioseph Delebecque Episc. Gandavensis (Gent).
 Ludovicus Besi Episc. Canopensis (Egypten).
 Georgius Antonius Stahl Episc. Erbpolensis (Würzburg).
 Thomas Ioseph Brown Episc. Neoportensis (Newport in England).
 Carolus Gigli Episc. Tiburtinus (Tivoli).
 Franciscus Maria Vibert Episc. Maurianensis (S. Jean de Maurienne in Savoyen).
 Ioannes Armatus De Vesins Episc. Agenensis (Agen in Frankreich).
 Ioannes Topich Episc. Philippopolitanus (Frigien).
 Nicolaus Crispigni Episc. Mandelensis (Poggio Mirteto).
 Andreas Raess Episc. Argentinensis (Strassburg).
 Nicolaus Weiss Episc. Spirensis (Speyer).
 Ioseph Armandus Gignoux Episc. Bellovacensis, Narioniensis et Sylvanectensis
 (Beauvais).
 Ioannes Baptista Leonardus Bertaud Episc. Tutelensis (Tulle).
 Ioannes Iacobus David Bardon Episc. Cadurcensis (Cahors).
 Guillelmus Arnoldi Episc. Trevirensis (Trier).
 Ioannes Franciscus Wheland Episc. Aureliopolitanus (Kleinasien).
 Paulus Georgius Dupont des Loges Episc. Metensis (Metz).
 Ioannes Bernardus Fitzpatrick Episc. Bostoniensis (Boston in Amerika).
 Ioannes Mac Closkey Episc. Albanensis in Amerika (Albany).

- Petrus Severini Episc. Sappensis in Albanien (Sappa).
 Ioannes Martinus Henny Episc. Milwachiensis (Milwaukie in Amerika).
 Ioannes Baptista Rosani Episc. Aerytrensensis (Eritrea in Kleinasien).
 Ioannes Donney Episc. Montis Albani (Montauban).
 Petrus Ioseph De Preux Episc. Sedunensis (Sion, Schweiz).
 Caspar Borowski Episc. Luceoriensis et Zytomeriensis (Luceoria e Zytomir in Russland).
 Carolus Mac-Nally Episc. Clogheriensis (Clogher in Irland).
 Bernardus Maria Tirabassi Episc. Ferentinus.
 Urbanus Bogdanovich Episc. Europensis in Syrien.
 Iacobus Maria Ioseph Baillès Episc. Luconensis (Lucon in Frankreich).
 Ioannes Baptista Pelli Episc. Aquipendiensis (Acquapendente).
 Stephanus Marilley Episc. Lausannensis et Genevensis (Lausanne u. Genf).
 Theodorus Augustinus Forcade Episc. Nivernensis (Nevers).
 Ludovicus Antonius August. Pavy Episc. Julia Caesarensis (Algier, Afrika).
 Antonius Martinus Slomschek Episc. Lavantinus (Lavant).
 Guillelmus Bernardus Ullathorne Episc. Birminghamiensis (Birmingham).
 Aloisius Ricci Episc. Signinus (Segni).
 Ioseph August Victor De Morlhon Episc. Aniciensis (Le Puy).
 Ioannes Timon Episc. Buffalensis (Buffalo in Amerika).
 Amadeus Rappe Episc. Clevelandensis (Cleveland in Amerika).
 Guillelmus Keane Episc. Cloynensis (Cloyne in Irland).
 Ioseph Maria Benedictus Serra Episc. Dauliensis (Daulia in Achaja).
 Paulus Dodmassei Episc. Alexiensis (Alessio od. Alise in Rumelien).
 Angelus Parsi Episc. Nicopolitanus (Armenien).
 Ioannes Georgius Müller Episc. Monasteriensis (Münster).
 Camillus Bisleti Episc. Cornetanus et Centumcellarum (Corneto u. Civitavecchia).
 Ioannes Thomas Mullock Episc. S. Ioann. de Terra Nova (Insel Novaterra).
 Dominicus Canubio y Alberto Episc. Segobricensis (Segorbe, Spanien).
 Ioannes Antonius Balma Episc. Ptholemaidensis (Ptolomais).
 Aloisius Köbes Episc. Metonensis (Massona in Asien).
 Iulianus Maria Meirieu Episc. Diniensis (Digne).
 Ioannes Anton. Maria Foulquier Episc. Mimatensis (Mende).
 Franciscus Kelly Episc. Titopolitanus in Isaurien.
 Antonius Felix Dupanloup Episc. Aurelianensis (Orleans).
 Ioannes Antonius Episc. Arethusinus (Arethusa in Syrien).
 Ioannes Ranolder Episc. Vesprimiensis (Veszprim).
 Petrus Simon Lud. De Dreux Bréxé Episc. Molinensis (Moulins, Frankreich).
 Ioseph Arachial Episc. Trapezuntinus armen. (Trebisond, Asien).
 Franciscus Petagna Episc. Castrimaris (Castellammare).
 Guillelmus De Ketteler Episc. Moguntinus (Mainz).
 Antonius Carolus Cousseau Episc. Engolismensis (Angoulême).
 Clemens Munguia Episc. Mecoacanus (Mechoacan, Mexiko).
 Carolus Franciscus Baillargeon Episc. Thloanus (Tlos in Syrien).

- Guillielmus Turner Episc. Salfordensis (Salford in England).
 Mathias Augustinus Mencacci Episc. Civ. Castellanae, Hortanus et Gallesinus (Castellaneta).
 Ioannes Petrus Mabile Episc. Varsaliensis (Versailles).
 Thomas Grant Episc. Suthwarcensis (Southwark in England).
 Caietanus Brinciotti Episc. Balneoregiensis (Bagnorea).
 Ioannes Bapt. Paulus Maria Lyonnet Episc. Valentinensis (Valence in Frankreich).
 Ignatius Feigerle Episc. S. Hippolyti (St. Pölten).
 Ludovicus Haynald Episc. Transilvaniensis (Siebenbürgen).
 Ioannes Iacobus Antonius Guerrin Episc. Lingonensis (Langres).
 Ludovicus Eugenius Regnault Episc. Carnutensis (Chartres).
 Ioseph La-Rocque Episc. S. Hyacinthi (Canada).
 Ioseph Cardoni Episc. Caristensis (Achaja).
 Gesualdus Vitali Episc. Agathopolitanus (Türkei).
 Laurentius Biancheri Episc. Legionensis (Leon in Spanien).
 Aloisius Filippi Episc. Aquilanus (Sicilien).
 Ioseph Maria Ginoulhac Episc. Gratianopolitanus (Grenoble).
 Franciscus Ioseph Rudigier Episc. Linciensis (Linz).
 Ioseph Caixal y Estrade Episc. Urgellensis (Urgel in Spanien).
 Ioannes Kilduff Episc. Ardagadensis (Ardag in Irland).
 Ioannes Loughlin Episc. Broklyniensis (Brooklyn in Amerika).
 Ioannes Franciscus a Paula Verea Episc. de Linares (Mexiko).
 Iacobus Roosevel Baylay Episc. Nevarcensis (Newark in Amerika).
 Petrus Espinosa Episc. de Guadalaxara (Mexiko).
 Aloisius Ciurcia Episc. Scodrensis (Scutari in Albanien).
 Ottocarus de Attems Episc. Secoviensis (Seckau).
 Nicolaus Bedini Episc. Terracinensis (Terracina).
 Ludovicus Maria Ioseph Caverot Episc. S. Deodati (S. Diez in Frankreich).
 Hieronymus Fernandez Episc. Palentinus (Palencia in Spanien).
 David Moriarty Episc. Kerriensis et Aghadonensis (Kerry u. Aghadon in Irland).
 Benedictus Riccabona Episc. Tridentinus (Trient).
 Olympus Philip. Gerbet Episc. Elnensis (Perpignan).
 Aloisius Jona Episc. Montis Falisci (Montefiascone).
 Petrus Barajas Episc. S. Aloisii Potosiensis (Mexiko).
 David Bacon Episc. Portlandensis (Portland in Amerika).
 Franciscus Alexander Roullet de la Bovillerie Episc. Carcassonensis (Frankreich).
 Ioannes Ioseph Vitezich Episc. Vegliensis et Arbensis (Dalmatien).
 Caietanus Rodilossi Episc. Alatrinus (Alatri).
 Nicolaus Renatus Sergeant Episc. Corisopitensis (Quimper in Frankreich).
 Pelagius Antonius Lavastida Episc. Tlascalensis (Mexiko).
 Guillelmus Vaughan Episc. Phlymoutensis (Plymouth in England).
 Laurentius Signani Episc. Sutrinus et Nepesinus (Sutri u. Nepi).
 Nicolaus Pace Episc. Amerinus (Amelia).
 Claudius Enricus Planiter Episc. Nemausiensis (Nimes in Frankreich).

- Iacobus Duggan Episc. Chicagiensis (Chicago in Amerika).
 Clemens Smith Episc. Dubuquensis (Dubuque in Amerika).
 Andreas Casasola Episc. Concordiensis (Concordia).
 Antonius Ioseph Jourdan Episc. Foroiuliensis et Tolonensis (Fréjus u. Toulon).
 Laurentius Gilooly Episc. Elphinensis (Elphin in Irland).
 Daniel Mac-Gettingan Episc. Rapotensis (Raphoe in Irland).
 Ioannes Dolton Episc. Portus Gratiae (Harbour Grace, Insel von Terranuova).
 Ioannes Farrel Episc. Hamiltonensis (Hamilton, Canada).
 Stephanus Semeria Episc. Olympensis (Lucien).
 Carolus Nicolaus Didiot Episc. Baiociensis (Bayeux in Frankreich).
 Conradus Martin Episc. Paterbonensis (Paderborn).
 Ioannes Onoratus Bara Episc. Catalaunensis (Châlon).
 Ioseph Wiber Episc. Halanensis. (Halia i. p.)
 Laurentius Bergeretti Episc. Sanctoriensis (Santorino im griech. Archipel).
 Michael Marszewki Episc. Wladislaviensis (Polen).
 Vincentius Gasser Episc. Brixinensis (Brixen).
 Franciscus Marinelli Episc. Porphyriensis in Phönicien.
 Fortunatus Maurizi Episc. Verulanus (Veroli).
 Federicus Iacobus Wood Episc. Philadelphiensis (Amerika).
 Ioannes Mac Eviley Episc. Glaviensis (Galway in Irland).
 Thomas Furlong Episc. Fernensis (Ferns in Irland).
 Guillelmus Ioseph Clifford Episc. Cliftonensis (Clifton in England).
 Petrus Enricus Geraud de Longalerie Episc. Bellicensis (Belley in Frankreich).
 Ludovicus Delcausy Episc. Vivariensis (Viviers in Frankreich).
 Ioannes Simor Episc. Iauriensis (Raab).
 Ioannes Bapt. Scandella Episc. Antinoensis (Egypten).
 Paulus Melchers Episc. Osnabrugensis (Osnabrück).
 Petrus Antonius De Pompignac Episc. S. Flori (S. Flour in Frankreich).
 Anastasius Rodrigus Yusto Episc. Salamantinus (Salamanca in Spanien).
 Ioannes Ignatius Moreno Episc. Ovetensis (Oviedo in Spanien).
 Antonius Dominguez-y-Valdacanus Episc. Guadixensis (Guadix in Spanien).
 Michael O'Hea Episc. Rossensis (Ross in Irland).
 Bernardus Conde y Corral Episc. Placentinus Prov. Comp. (Plasencia in Spanien).
 Franciscus a Paula Benavides Episc. Seguntinus (Siguenza in Spanien).
 Ferdinandus Blanco Episc. Abulensis (Avila in Spanien).
 Ioannes Ioseph Castaner y Rivas Episc. Vicensis (Vich in Spanien).
 Cosmas Marrodan y Rubio Episc. Tirasonensis (Tarazona in Spanien).
 Matthaeus Jaume y Garan Episc. Minoricensis (Balearen).
 Petrus Lucas Asensio Episc. Iacensis (Iaca in Spanien).
 Ioseph Maria Papardo Episc. Sinopensis (Kleinasien).
 Clemens Pagliari Episc. Anagninus (Anagni).
 Franciscus Mac-Farland Episc. Harfordiensis (Hartford in Amerika).
 Franciscus Lacroix Episc. Baionensis (Baiona in Frankreich).
 Ignatius Senestrey Episc. Ratisbonensis (Regensburg).

Ioannes Sebast. Devouçoux Episc. Ebroicensis (Evreux in Frankreich).
 Edoardus Horan Episc. Kingstoniensis (Kingstown, Canada).
 Franciscus Kerril Amherst Episc. Northantoniensis (Northampton in England).
 Paschalis Vuihic Episc. Antiphellensis (Antifello in Licien).
 Andreas Rosales y Munoz Episc. Gienensis (Iaen in Spanien).
 Michael Payà y Rico Episc. Conchiensis (Cuenca in Spanien).
 Petrus Cubero y Lopez de Padilla Episc. Oriolensis (Orihuela in Spanien).
 Ioannes Antonius Augustus Béleval Episc. Apamiensis (Pamiers in Frankreich).
 Valentinus Wiery Episc. Gurcensis (Gurk).
 Antonius Halagi Episc. Arturiensis rit. arm (Artuin in Armenien).
 Ioannes Ioseph Lynk Episc. Torontinus (Canada).
 Ioseph Lopez-Crespo Episc. Santanderiensis (Santander in Spanien).
 Ludovicus Maria Oliverius Epivent Episc. Aturensis (Aire in Frankreich).
 Petrus Ieremias Michael Angelus Celesia Episc. Pactensis (Patti in Sicilien).
 Alexander Paulus Spoglia Episc. Ripanus (Ripatransone).
 Ioannes Monetti Episc. Cerviensis (Cervia).
 Petrus Mac-Intyre Episc. Carolinopolitanus. (Charlottetown, Fiirst-Eduard-Insel).
 Michael Domenec Episc. Pittsburgensis (Amerika).
 Alexander Bonnaz Episc. Csanadiensis et Temesvariensis (Csanad u. Temeswar).
 Darius Bucciarelli Episc. Pulatensis (Albanien).
 Gherardus Petrus Wilmer Episc. Harlemensis (Harlem in Holland).
 Gregorius Butler Episc. Cidoniensis (Insel Creta).
 Patritius Franciscus Cruica Episc. Marsiliensis (Marseille).
 Ioseph Maria Covarubias Episc. de Antequera (Mexiko).
 Robertus Cornthwaite Episc. Beverlacensis (Beverley in England).
 Aloisius di Canossa Episc. Veronensis.
 Laurentius Studach Episc. Orthosiensis (Stockholm).
 Ioseph Berardi Archiep. electus Nicenus.

Der heilige Vater, innigst gerührt, gab noch die schöne
 fräftige Antwort:

Sensus, quos hactenus Nobis exposuistis, Venerabiles Fratres et Dilecti Filii, summam Nobis attulerunt laetitiam; sunt enim amoris vestri pignus erga Sanctam hanc Sedem, multoque etiam magis testimonium praeclarissimum illius vinculi charitatis, quo Ecclesiae catholicae Pastores non solum inter se, verum etiam cum hac Veritatis Cathedra arctissime coniunguntur; ex quo manifeste apparet, Deum auctorem pacis et charitatis nobiscum stare. Et si Deus pro nobis, quis contra nos? Ipsi ergo Deo laus, honor et gloria: Vobis vero pax, salus et gaudium: pax cordibus vestris; salus Christifidelibus curae vestrae commissis; gaudium vero Vobis

et illis, ut una cum Sanctis exultetis cantantes canticum novum in domo Domini in saecula saeculorum.

Nachmittags waren die Bischöfe alle vom Papste zur Tafel geladen, welche in dem kostbar gezierten vatikanischen Bibliothek-Saale servirt wurde, auch eine denkwürdige Thatsache, welche in dieser Weise noch nie dagewesen, denn hier saßen die Fürsten des göttlichen Reiches mit dem Stellvertreter Christi zu Tische bei einem wahrhaft großen Liebesmahl. Die Beleuchtung der Peterskuppel, ein Rom und des hohen Festes würdiges Schauspiel, schloß die Reihe der Feste, welche wohl nie aus dem Gedächtniß der Römer und der zahllosen Fremden entschwinden werden; und es hat sich bei dieser feierlichen Gelegenheit auch ein neues Band um die Stadt Rom und den Episkopat der Welt geschlungen, indem der römische Senat den einzelnen Bischöfen das Diplom eines *civis nobilis Romanus* zugestellt hat. Gott schütze den Papst und die heilige Stadt!

Zur Diözesan - Chronik.

1. Die Geschichte eines Zügensglöckleins.

Am 14. Februar 1691 erstattete der damalige Stadtpfarrer von Braunau, Johann Kagerer, an das hochwürdigste fürstbischöfl. Ordinariat Passau nachstehenden Bericht: „Der wohllehrwürdige P. Franziskus von Seiboltstorf, Kapuziner und derzeit Pfarrprediger allhier zu Braunau, hat sowohl bei mir als dem bürgerl. Magistrat allda vor- und angebracht, welchergestalten es dem Seelenheil sehr erspriesslich wäre, wann, gleichwie verschiedener Orten, auch allhier ein besonderes Glöcklein auf dem Pfarrkirchenthurm aufgerichtet würde, mit welchem, wann Jemand in letzten Zügen liegt, ein gewisses Zeichen gegeben, und hiedurch jedermeniglich zu dem Gebet für den Absterbenden und dessen glücksel. Hintritt ermahnet werden sollte.“